

Vorwort und Danksagung

Die vorliegende Dissertation entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Verbrennungskraftmaschinen der TU Berlin. Teile der experimentellen Untersuchungen wurden im Rahmen des Projekts *Heat2Cool* von der Forschungsgemeinschaft Verbrennungskraftmaschinen e. V. gefördert. Bestimmte experimentelle und simulative Untersuchungen wurden erst durch die Unterstützung der IAV GmbH ermöglicht. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Während meiner Zeit am Fachgebiet Verbrennungskraftmaschinen hatte ich die besondere Gelegenheit, von mehreren Fachgebietsleitern lernen zu dürfen und durch deren starke Persönlichkeiten geprägt zu werden. So hat Herr Prof. Helmut Pucher mit seinen hervorragenden Vorlesungen meine Begeisterung für Verbrennungskraftmaschinen entfacht. Er schlug mich für das Stipendiatenprogramm der Robert Bosch GmbH vor und motivierte mich durch seine bedingungslose Unterstützung, an seinem Fachgebiet zu promovieren. Ich freue mich daher ganz besonders, dass er diese Arbeit als Gutachter betreute, und möchte mich für seinen unermüdlichen Einsatz und seine kritischen aber stets wohlwollenden Anmerkungen herzlich bedanken.

Herr Prof. Bernd Wiedemann übernahm das Fachgebiet in turbulenten Zeiten und konnte es durch seine Entschlossenheit und seinen Mut bewahren. Ich hatte das große Glück in zahlreichen wertvollen Gesprächen, durch seine außerordentliche Erfahrung geformt zu werden. Seine volle Unterstützung, auch außerhalb des akademischen Rahmens, hat einen wesentlichen Anteil zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Ich freue mich daher ganz besonders, dass er das Hauptreferat übernommen hat, und möchte auch ihm meinen herzlichen Dank aussprechen.

Herr Prof. Roland Baar räumte mir großen Freiraum in der wissenschaftlichen Arbeit ein, den ich für eigene Ideen nutzte. Dafür und für die Übernahme des Vorsitzes im Promotionsaus danke ich ihm.

Schließlich möchte ich auch Herrn Prof. Burghard Voß ausdrücklich dafür danken, sich kurzfristig als Gutachter für diese Arbeit zur Verfügung gestellt zu haben. Trotz der überschaubaren Zeit hat er keine Mühe gescheut und sich intensiv mit der Arbeit auseinandergesetzt.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern des Fachgebiets Verbrennungskraftmaschinen. Vor allem die freundschaftliche Zusammenarbeit und der rege Austausch mit Florian Scherer und Holger Mai haben mir den nötigen Rückhalt für diese Arbeit gegeben.

Besonders möchte ich mich bei meinen vielen Studenten bedanken, die mit Ihren Abschlussarbeiten einen wichtigen Beitrag für diese Arbeit geleistet haben. Hervorheben möchte ich dabei Bastian Eberding, Jörg Urban und Bojan Jander ohne deren leidenschaftliche Unterstützung die Arbeit nicht in dieser Qualität entstanden wäre.

Berlin

Samir Kadunic

Einfluss der Ladelufttemperatur auf den Ottomotor
Ein Potenzial zur Steigerung von Wirkungsgrad und
Leistung aufgeladener Motoren

Kadunic, S.

2015, XXIV, 170 S. 108 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-11135-9